

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 98 (2023)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Top Airshow im schönen Glarnerland  
**Autor:** Knuchel, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1053037>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein Fallschirmspringer vom Swiss Parawings-Team bei der Vorführung.



Die Falcons der Royal Air Force zeigten eine

# Top Airshow im schönen Glarnerland

Am 18. und 19. September 2023 fand auf dem ehemaligen Militärflugplatz Mollis die grösste Flugshow in der Schweiz vom Jahr 2023 statt. Über 25 000 Zuschauer aus nah und fern besuchten den traditionellen Fliegeranlass, der bisher unter dem Namen Zigermeet durchgeführt wurde.

Franz Knuchel

Das vielfältige Flugprogramm bot spektakuläre Displays von modernen Kampffjets, schöne Vorführungen mit verschiedenen Oldtimern und Helikoptern, packende Fallschirmdemonstrationen von den Teams Swiss Parawings der Schweizer Luftwaffe und den Falcons der Royal Air Force aus England. Die Kunstflugteams, Patrouille Suisse, das Flying Bulls Aerobatic Team aus

Tschechien, sowie das PC-7 Subito Team, waren weitere Attraktionen im Programm, wie auch die Vorführungen von Christian Moullec mit seinen Gänsen und dem Blainix-Team mit zwei Segelflugzeugen.

## Die spektakulären Displays

Die Vorführungen der Displaypiloten mit den Kampfflugzeugen bot vor der schönen

Bergkulisse besonders eindrucksvolle und spektakuläre Bilder, bei denen die beeindruckende Leistungsfähigkeit der modernen Jets demonstriert wurde. Aus Deutschland konnte der Eurofighter vom JG 74 aus Neuburg an der Donau und aus Frankreich der Rafale vom Solo-Displayteam bewundert werden. Beide Luftwaffen schickten je zwei Maschinen ins Glarnerland.

Die F-16 AM Falcon der belgischen Luftwaffe und die F-18 Hornet der Schweizer Luftwaffe operierten aus logistischen Gründen vom Flugplatz Dübendorf aus. Ebenfalls von Dübendorf aus kam die Patrouille Suisse mit den F-5 Tiger, welche an beiden Tagen auch noch an der Armeerausstellung Connected 23 in Kloten aufgetreten ist. Das neue Kampfflugzeug F-35 war nicht vertreten, wurde aber an einem Ausstellungsstand vorgestellt.

## Schöne Oldtimerflugzeuge

Eine Vielzahl von schönen und gut erhaltenen Oldtimer-Flugzeugen präsentierten sich in Mollis. Aus dem bekannten Hangar



Der gemeinsame Überflug der Patrouille Suisse mit der P-51 Mustang bot eine schöne Premiere und Überraschung.



Die F-16 AM der belgischen Luftwaffe zeigte ein eindrucksvolles Display, für Mollis wurde an der rechten Höhenflosse sogar das Schweizerwappen angebracht.



eindruckliche Show.



Luftwaffenchef Div Peter Merz begrüßte nach dem Auftritt das RAF-Team.

7 von Red Bull in Salzburg kamen die B-25 Mitchell, die Corsair F4U-4 und die Lightning P-38. Von Grenchen kommend erschien die Classic Formation von Hugo Matthis mit der DC-3 und drei Beech 18.

Das Fliegermuseum Altenrhein schickte ebenfalls verschiedene Oldtimer, die früher bei der Luftwaffe im Einsatz waren, nach Mollis.

Die neu dazu gekommene Lockheed L-12 Electra Junior wurde ebenfalls präsentiert. Eine legendäre Spitfire reiste vom englischen Duxford an. Die P-51 Mustang, welche vom Schweizer Luftwaffenpiloten Luc Meier vorgefliegen wurde, führte als Überraschung beim ersten Überflug von der Patrouille Suisse diese vorne an.

### Fallschirmteams und Helikopter

Über die Mittagszeit wurde es leiser, da die beiden Fallschirmteams auf dem Programm standen. Mit drei Pilatus Porter wurde das Swiss Parawings-Team auf die nötige Absprunghöhe geflogen. Gekonnt zeigten die Fallschirmspringer der Schweizer Armee bei der Vorführung verschiede-

ne Einsatzarten. Als zweites Fallschirmteam konnte das OK die Falcons der Royal Air Force aus England für das Meeting gewinnen.

Angekündigt war, dass die Falcons mit einer Boeing C-17 A Globemaster nach Mollis kommen. Leider wurde aus dieser Attraktion mit dem grossen Militärtransporter nichts, da diese Maschine kurzfristig für andere Aufgaben bei der RAF eingesetzt werden musste. Als Ersatz kam die Dornier Do-228 zum Einsatz, welche sonst auch für die Falcons fliegt. Das sehr schöne Display, welches die Fallschirmspringer mit viel Rauchunterstützung präzise vorführten, bekam viel Applaus. Luftwaffenchef Divisionär Peter Merz begrüßte anschliessend das RAF-Team und gratulierte zu der wunderbaren Vorführung. Ein gemeinsames Foto durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Zwei spezielle und bei uns selten zu sehende Helikopter demonstrierten mit eindrucklichen Vorführungen ihr Einsatzspektrum. Aus Tschechien zeigte eine PZL W-3A Sokol mit SAR-Ausrüstung ausgestattet eine Personenrettung mit der

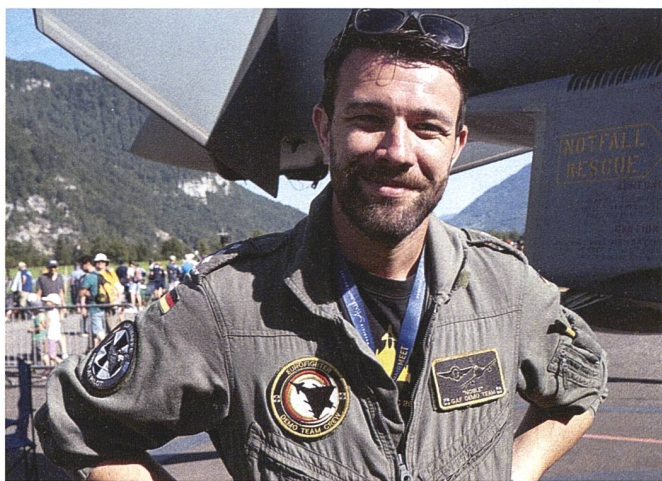
Winde. Der deutsche Kampfhelikopter Tiger UHT führte seine Wendigkeit, die er bei Kampfeinsätzen braucht, gekonnt vor.

### Fast Lautlos

Christian Moulec hat mit seinen Gänsen schon bei früheren Meetings in Mollis die Leute begeistert. Die Gänse folgten brav seinem Ultraleichtflugzeug und dies in verschiedenen Formationen bei den Rundflügen über dem Flugplatz, eine wunderbare Attraktion. Fast am Ende des Flugprogramms wurden die beiden Segelflugzeuge des Blanix-Teams in die Höhe gezogen. Nach dem Ausklinken begann die ruhige und synchrone Vorführung, die einfach ein Genuss war.

Das ZigAirMeet 2023 bot dem Publikum bei heissem Bilderbuchwetter viele fliegerische Höhepunkte. Rund 720 freiwillige Helfer, vorwiegend aus der Region, haben zum guten Gelingen massgeblich beigetragen, ebenso wie die hervorragenden Leistungen der Piloten und der Bodencrews. Trotz dem Vorgeplänkel betreffend Bewilligungen konnte das OK eine positive Bilanz ziehen. ✚

Bilder: SCHWEIZER SOLDAT/Franz Knuchel



Der Eurofighter-Pilot «Noble» vom deutschen JG 74 aus Neuburg an der Donau freute sich auf die anspruchsvolle Vorführung vor der schönen Bergkulisse des Glarnerlands.



Display-Pilot Betrand «Bubu» Butin führte den französischen Kampffjet Rafale perfekt vor.